



Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,
Familie und Senioren Schleswig-Holstein



Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
der Freien und Hansestadt Hamburg

6.

Nationale Impfkonferenz

23.–24. Mai 2019

Besenbinderhof, Hamburg

**Impfstrategien
im Kontext
internationaler
Herausforderungen**

Programm

www.nationale-impfkonferenz.de



Inhalt

Grußworte	4
Programm, Donnerstag, 23. Mai 2019	8
Programm, Freitag, 24. Mai 2019	10
Poster, Donnerstag, 23. Mai 2019	12

Verzeichnis der Moderatorinnen und Moderatoren und der Referentinnen und Referenten	22
Autorenverzeichnis	24
Allgemeine Informationen	26
Wissenschaftliches Komitee	28
Posterpreis	30

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hamburg und sein Nachbarland Schleswig-Holstein führen die 6. Nationale Impfkonzferenz unter dem Motto „Impfstrategien im Kontext internationaler Herausforderungen“ durch. Beide Länder laden Sie dafür ganz herzlich am 23. und 24. Mai nach Hamburg in den Besenbinderhof in Sichtweite zum Hamburger Hauptbahnhof ein.

Globalisierung, Migration und Mobilität prägen heute unsere Welt. Erreger gelangen heute schnell von einem Ort zum anderen, Infektionskrankheiten wie Masern oder Influenza machen aber nicht an Grenzen halt. Viele Anstrengungen sind vor diesem Hintergrund weiterhin nötig, um festgelegte Ziele zum Schutz vor Infektionskrankheiten verwirklichen zu können.

Der Wandel in der Welt stellt uns vor neue Herausforderungen. Es rücken Krankheiten in den Vordergrund, für die ein Impfschutz noch nicht zur Verfügung steht, und die Elimination von Masern und Röteln gestaltet sich in Europa schwieriger als ursprünglich angenommen. Die Impfstoffforschung muss weiter intensiviert werden und bestehende Konzepte müssen ständig hinterfragt, angepasst und ausgebaut werden. Es bedarf noch vieler Mühen, weiterhin bestehende Impflücken zu schließen und alle Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass Impfungen die beste und effizienteste Möglichkeit bieten, sich vor impfpräventablen Erkrankungen zu schützen.

Die 6. Nationale Impfkonzferenz wird einige mit der Internationalisierung einhergehende Aspekte des Impfens aufgreifen und beleuchten sowie versuchen, Lösungsansätze zu finden und Verbesserungen aufzuzeigen, ohne die eigenen nationalen Gegebenheiten außer Acht zu lassen. Dafür bietet sie allen Akteuren des Impfwesens in Deutschland wieder ein Forum zu einem direkten fachlichen Austausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit, sich in Plenarvorträgen und über Poster-Präsentationen zu informieren, aber auch in Arbeitsgruppensitzungen die Möglichkeit ihre persönlichen Einschätzungen und Erfahrungen einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Impulse, denn nur wenn wir gemeinsam und zielorientiert handeln, können wir den globalen und hiesigen Herausforderungen erfolgreich entgegenzutreten.

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg



Dr. Heiner Garg
Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

am heutigen 23. Mai jährt sich zum 70. Mal der Tag, an dem Konrad Adenauer als Präsident des Parlamentarischen Rates das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet hat – die Geburtsstunde unserer heutigen freiheitlich-demokratischen Grundordnung. In den Grundrechten heißt es klar und schnörkellos: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“. Das Bundesverfassungsgericht hat dazu bald klargemacht, dass dies nicht nur ein Abwehrrecht des Bürgers ist, sondern dass daraus auch eine Pflicht des Staates erwächst, sich „schützend und fördernd vor die in Artikel 2 Absatz 2 GG genannten Rechtsgüter zu stellen“. Und genau bei dieser Schutzpflicht des Staates stehen wir mit den Zielen der Nationalen Impfkonzferenz.

Der verfassungsrechtliche Auftrag ist unverändert, die äußeren Umstände und Bedürfnisse aber unterliegen einem stetigen Wandel, auf den wir reagieren müssen. Durch den zunehmenden Reise- und Handelsverkehr und die gestiegene Mobilität der Menschen können Infektionskrankheiten heute schneller und weiter verbreitet werden. Informationen und Meinungen zu Gesundheitsthemen werden durch das Internet rasch weltweit ausgetauscht. Diese Auswirkungen der Globalisierung haben weitreichende Folgen für gesundheitspolitische Strategien und die internationale Zusammenarbeit. Dies gilt auch für das Thema Schutzimpfungen und soll auf der diesjährigen 6. Nationalen Impfkonzferenz unter dem Motto „Impfstrategien im Kontext internationaler Herausforderungen“ diskutiert werden.

Durch weltweite Impfprogramme ist es gelungen, Millionen von Menschen vor vielen Infektionskrankheiten zu schützen. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verhindern Impfungen jährlich 2–3 Millionen Todesfälle. Weitere 1,5 Millionen vermeidbare Todesfälle könnten durch höhere Impfquoten hinzukommen. Die weltweit wachsende Anzahl geimpfter Kinder und die Einführung neuer Impfstoffe haben auch zu einer gestiegenen globalen Nachfrage nach Impfstoffen geführt. Die Versorgung der Bevölkerung mit effektiven und sicheren Impfstoffen ist eine der zahlreichen internationalen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Die Erfolge des Impfens können nur Bestand haben, wenn die Impfquoten weiterhin auf hohem Niveau bleiben. Eine nachlassende Impfbereitschaft ist riskant. Dadurch können Krankheiten wieder auftreten, die schon weitgehend zurückgedrängt waren. So ist weltweit ein Anstieg der Masernfälle um 30% zu beobachten. Unzureichende Impfquoten in der Bevölkerung und der Import von Masernfällen sind auch die Ursachen für die bisher nicht erreichte Masernelimination in Deutschland. Vor diesem Hintergrund begrüße ich auch die derzeitige nationale Debatte zur Masernimpfpflicht. Die WHO hat zu Beginn dieses Jahres daher „Impfmüdigkeit“ oder „Impfverweigerung“ in die Liste der zehn größten globalen Bedrohungen aufgenommen. Dieser globalen Bedrohung muss mit geeigneten Impfstrategien und einem verstärkten Engagement in der Impfprävention begegnet werden.



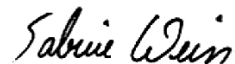
Sabine Weiss

Grußwort

Für die Bundesregierung hat das Thema einen sehr hohen Stellenwert. So ist im Koalitionsvertrag der Bundesregierung festgehalten, dass weitere Maßnahmen ergriffen werden sollen, um die notwendigen Impfquoten zum Schutz der Bevölkerung zu erreichen. Die Regelungen zum Impfschutz wurden in den letzten Jahren bereits deutlich gestärkt. Das neue Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) enthält zusätzliche gesetzliche Neuerungen mit dem Ziel der Verbesserung der Versorgung mit Schutzimpfungen und der Erhöhung der Impfbereitschaft.

Die 6. Nationale Impfkonzferenz bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch über „Impfstrategien im Kontext internationaler Herausforderungen“. Sie umfasst auch in diesem Jahr wieder ein breites und interessantes Themenspektrum: von der Vorstellung internationaler und nationaler Impfaktivitäten, bestehenden Impflücken, Einflussfaktoren auf die Impfabzeptanz, Neuerungen in der Impfstoffentwicklung, der Verfügbarkeit und Versorgung von Impfstoffen bis hin zu erfolgreichen Präventionsstrategien.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 6. Nationalen Impfkonzferenz einen anregenden und lebhaften wissenschaftlichen Austausch und spannende Diskussionen.



Sabine Weiss, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Gesundheit

Programm

Donnerstag, 23. Mai 2019

10:00 – 11:00	Anmeldung und Registrierung
11:00 – 11:05	Eröffnung durch Moderator <i>Dirk Schnack, Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt</i>
11:05 – 11:15	Grußwort <i>Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg</i>
11:15 – 11:25	Grußwort <i>Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein</i>
11:25 – 11:35	Grußwort <i>Sabine Weiss, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit</i>
11:35 – 11:40	Grußbotschaft <i>Dr. Eckart von Hirschhausen</i>
11:40 – 12:05	Plenum Vortrag: Europäischer Impfplan – Ziele und Strategien <i>PD Dr. Ole Wichmann, Robert Koch-Institut</i>
12:05 – 12:30	Plenum Vortrag: Psychologische Gründe des (Nicht-)Impfens: Messen, passend intervenieren, evaluieren <i>Prof. Dr. Cornelia Betsch, Uniklinik Erfurt</i>
12:30 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 13:25	Impulsvortrag – Workshop 1 <i>Dr. Daniel Levy-Bruhl, French National Public Health Agency</i>
13:25 – 13:35	Impulsvortrag – Workshop 2 <i>Dr. Johannes Nießen, BVÖGD e.V. Christian Groffik, Klinikum der Universität München</i>
13:35 – 13:45	Impulsvortrag – Workshop 3 <i>Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Universitätsmedizin Mainz Dr. Anne Marcic, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren Schleswig-Holstein</i>
13:45 – 13:55	Impulsvortrag – Workshop 4 <i>Philipp Schmid, Universität Erfurt</i>

14:00 – 16:00	Workshops (parallel) Workshop 1: Die Rolle der Impfpflicht im Rahmen von Eliminationsprogrammen <i>Dr. Fabian Feil, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung PD Dr. Ole Wichmann, Robert Koch-Institut</i> Workshop 2: Import von impfpräventablen Erkrankungen verhindern – Impfen von Menschen ohne Versicherungsschutz <i>Dr. Johannes Nießen, BVÖGD e.V. Dorothea Matysiak-Klose, Robert Koch-Institut, Infektionsepidemiologie, Berlin Christian Groffik, Klinikum der Universität München Dr. Susanne Pruskil, Bezirksamt Altona</i> Workshop 3: Berufsgruppen – Impfschutz bei Lehrpersonal und medizinischem Personal verbessern <i>Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Universitätsmedizin Mainz Dr. Anne Marcic, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren Schleswig-Holstein</i> Workshop 4: Fake News (Rhetorische Fallen erkennen und vermeiden) <i>Philipp Schmid, Universität Erfurt</i>
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 17:15	Ebola – Was gibt es Neues in der Impfstoffentwicklung? <i>Prof. Dr. Marylyn Addo, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</i>
17:15 – 18:00	Die STIKO und ihre Empfehlungen <i>Prof. Dr. Thomas Mertens, STIKO Robert-Koch-Institut</i>
18:00 – 20:00	Besuch Elbphilharmonie (Plaza)
20:00 – 22:00	Get together



Programm

Freitag, 24. Mai 2019

09:00 – 10:00	Posterführung Moderation: <i>Dr. Klaus Jahn, Mainz</i> <i>Prof. Dr. Bijan Kouros, Stuttgart</i> <i>PD Dr. Jens Milbradt, Erlangen</i> <i>Prof. Dr. Fred Zepp, Mainz</i> Impfstatus, Erhebungsinstrumente, Surveillance Einflussfaktoren bei Impfscheidungen, Impfkonzepete Wirksamkeitsstudien, UAW, Innovationen Impfaktivitäten für besondere Zielgruppen	13:15 – 13:30	Schlusswort/Verabschiedung <i>Dirk Schnack, Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt</i>
10:00 – 10:15	Ergebnisse & To Do's: Workshop 1 <i>Dr. Fabian Feil, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</i> <i>PD Dr. Ole Wichmann, Robert Koch-Institut</i>	13:30 – 14:30	Mittagspause und Ausklang
10:15 – 10:30	Ergebnisse & To Do's: Workshop 2 <i>Dr. Johannes Nießen, BVÖGD e.V.</i> <i>Dr. Susanne Pruskil, Bezirksamt Altona</i>		
10:30 – 10:45	Ergebnisse & To Do's: Workshop 3 <i>Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Universitätsmedizin Mainz</i>		
10:45 – 11:00	Ergebnisse & To Do's: Workshop 4 <i>Philipp Schmid, Universität Erfurt</i>		
11:00 – 11:20	Bericht der NaLI-Geschäftsstelle: Von der NIK zur NaLI – die Nationale Lenkungsgruppe Impfen setzt sich für die Umsetzung der NIK-Ziele ein <i>Dr. Maria-Sabine Ludwig, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit</i>		
11:20 – 11:45	Kaffeepause		
11:45 – 12:15	Neue Impfstrategien, eine neue Perspektive <i>Carsten Mantel, Robert Koch-Institut</i>		
12:15 – 13:00	Ein Blick voraus: neuartige Impfstoffe und zukünftige Entwicklungen <i>Dr. Ralf Wagner, Paul-Ehrlich-Institut</i>		
13:00 – 13:15	Posterpreisverleihung <i>Prof. Dr. Fred Zepp, Universitätsmedizin Mainz</i>		

Poster

Posterbereich A Impfstatus, Erhebungsinstrumente, Surveillance

PS01 **Kompletter Impfschutz zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung unter Berücksichtigung der Teilnahme an der U9, Nordrhein-Westfalen, 2016/2017**
Klaus Simon, Brigitte Borrmann, Axel Iseke, Sebastian Thole

PS02 **Umsetzung der Masern-Impfempfehlung für Erwachsene – Analyse von Daten des bundesweiten Monitorings der KV-Impfsurveillance**
Thorsten Rieck, Dorothea Matysiak-Klose, Judith Koch, Marcel Feig, Anette Siedler, Ole Wichmann

PS03 **Aktuelle Impfsituation der EU-Bürger**
Dorothea Matysiak-Klose

PS04 **Impfmonitoring mit Versorgungsdaten: 15 Jahre KV-Impfsurveillance**
Thorsten Rieck, Marcel Feig, Anette Siedler, Ole Wichmann

PS05 **Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Aktuelle Daten aus KiGGS Welle 2 und Trends aus der KiGGS-Studie**
Christiane Poethko-Müller, Ronny Kuhnert, Sofie Gillesberg-Lassen, Anette Siedler

PS06 **Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): Vorstellung der Intensivierten Surveillance von FSME-Meldefällen 2018–2022**
Teresa Kreuzsch, Merle Böhmer, Christiane Wagner-Wiening, Ole Wichmann, Wiebke Hellenbrand

PS07 **The comprehensive burden of MenB disease in Germany**
Bernhard Ultsch, Stefan Scholz, Kinga Meszaros, Ekkehard Beck, Wolfgang Greiner

PS08 **Historischer Vergleich der Morbidität und Mortalität impfpräventabler Erkrankungen in Deutschland**
Oliver Damm, Nadine Hewelt, Janine Garbe, Stefan Scholz, Julian Witte, Manuel Batram, Wolfgang Greiner

PS09 **Umsetzung nationaler Impfstrategien – aktuelle Aktivitäten der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen (NaLI) und ihrer Arbeitsgruppen**
Jens Milbradt, Eva Gottwald, Uta Nennstiel, Bernhard Liebl, Frank Ollroge, Fabian Feil, Anne Marcic, Maria-Sabine Ludwig

PS10 **Impfquoten aus der Schuleingangsuntersuchung – wie gut bilden sie die Durchimpfung von Vorschulkindern ab?**
Gabriele Hölscher, Annette Heißenhuber, Thomas Schneider, Maria-Sabine Ludwig, Joseph Kuhn, Manfred Wildner, Bernhard Liebl, Uta Nennstiel

PS11 **Die NaLI geht online – Neue Website der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen als Lotse durch das Impfwesen in Deutschland**
Eva Gottwald, Jens Milbradt, Uta Nennstiel, Bernhard Liebl, Maria-Sabine Ludwig

Poster

PS12 **Masern-Impfstatus bei Kindern in Waldorf-Kindertageseinrichtungen 2014–2018**
Christin Dilger, Anna Leher, Günter Pfaff

PS13 **Impfeinstellung von Eltern in Bayern und Impfstatus ihrer Kinder im Vorschulalter**
Annette Heissenhuber, Franziska Nairz, Gabriele Hölscher, Caroline Herr, Bernhard Liebl, Uta Nennstiel

Posterbereich B
Einflussfaktoren bei Impfentscheidungen, Impfkonzepte

PS14 **Selbsteinschätzung des Impfwissens von Medizinstudierenden an vier bayerischen Universitäten im Jahr 2018**
Kimberly Roberts, Andrea Streng, Matthias Frosch, Solen Kernéis, Hedwig Roggendorf, Christian Bogdan, Wolfgang Jilg, Annelie Plentz, Johannes Liese

PS15 **Landesweite Impfkampagne „MV impft – gemeinsam Verantwortung übernehmen“**
Martina Littmann, Mandy Gebauer, Christiane Vick

PS16 Poster zurückgezogen

PS17 **Strategien zur Überwindung von Impfbarrieren gegen Masern**
Linda Sanftenberg, Constanze Storr, Jörg Schelling, Ulrich Heiningner, Antonius Schneider

PS18 **Impfspezifisches Qualitätsmanagement in der ärztlichen Primärversorgung**
Linda Sanftenberg, Isabella Thorvaldsson, Markus Frühwein, Jörg Schelling



Poster

PS19 **Effekte von Strategien zur Verbesserung der Impfquoten gegen saisonale Influenza bei chronisch Kranken in der Primärversorgung – ein systematischer Review**
Linda Sanftenberg, Felix Brombacher, Stefanie J. Klug, Jochen Gensichen

PS20 **Was begünstigt impfkritische Einstellungen von Eltern?**
Dorothee Lohr, Elisabeth Aichinger, Nobila Ouédraogo, Günter Pfaff

PS21 **Meningokokken – informed decision making**
Andreas Krause

PS22 **Verbrauchermeldung zur Impfstoffversorgung mit Human-Impfstoffen**
Maria Miranda-García, Doerte Ruhaltinger, Hagen Stoll, Marcus Hoffelner, Isabelle Bekeredjian-Ding

PS23 **Impfbereitschaft von Hausärztinnen und Hausärzten in Deutschland – Ergebnisse einer repräsentativen Befragung in 2018**
Julia Neufeind, Cornelia Betsch, Katrine Bach Habersaat, Matthias Eckardt, Philipp Schmid, Ole Wichmann

PS24 **Wie werden die Impfempfehlungen der STIKO kommuniziert?**
Birte Bödeker, Julia Neufeind, Yvonne Bichel, Ole Wichmann

PS25 **Der Präventionsbus als innovatives Vehikel – mobiles Impfen zusammen mit interaktiven Unterrichtsmethoden für unterschiedliche Zielgruppen verfügbar machen**
Norma Bethke, Paul Gellert, Joachim Seybold

PS26 **Impfkurs im Studium mit E-Learning-Anteilen: die „Flipped Classroom“-Veranstaltung „Impfen“**
Anne-Kathrin Merz, Barbara Schmidt, Annelie Plentz, Wolfgang Jilg

PS27 **Zwölf Jahre „Mach den Impfcheck“: Wie sich Gesundheitskommunikation an die Mediennutzungsgewohnheiten junger Zielgruppen anpasst**
Simon Keller, Janos Burghardt, Dr. Isolde Piechotowski

PS28 **Sozioökonomische Einflussfaktoren auf die Umsetzung der ersten Pertussis-Auffrischimpfung im Land Brandenburg**
Benjamin Tittmann, Matthias Eckardt, Katharina Alpers, Claudia Siffczyk

Poster

Posterbereich C

Wirksamkeitsstudien, UAW, Innovationen

- PS29** **Berechnung von Hintergrundinzidenzen vor Einführung eines neuen Herpes-Zoster-Impfstoffs – Beitrag der KV-Impfsurveillance zur Einordnung potenzieller Impfnebenwirkungen**
Wiebe Külper, Thorsten Rieck, Doris Oberle, Brigitte Keller-Stanislawski, Ole Wichmann, Anette Siedler
-
- PS30** **Direkte und indirekte Effekte der Rotavirus-Impfung von Säuglingen fünf Jahre nach der STIKO-Empfehlung**
Adine Marquis, Judith Koch
-
- PS31** **Die App SafeVac zur Erfassung von ausbleibenden und auftretenden unerwünschten Wirkungen nach betriebsärztlicher Influenza-Impfung**
Minh Tam Huynh Nguyen, Brigitte Keller-Stanislawski, Dirk Mentzer, Monike Schlüter, Gérard Krause, Jördis J Ott
-

Posterbereich D

Impfaktivitäten für besondere Zielgruppen

- PS32** **HPV-Prävalenzen bei 20- bis 25-jährigen Frauen in Deutschland 10 Jahre nach Einführung der Impfung – Vorstellung der bundesweiten HPV-Prävalenzstudie 2017/18**
Viktoria Schönfeld, Anja Takla, Sarah Thies, Amrei Krings, Anna Loenenbach, Miriam Wiese-Posselt, Ole Wichmann, Andreas Kaufmann, Thomas Harder
-
- PS33** **Krankheitslast von HPV-assoziierten anogenitalen Erkrankungen bei jungen Frauen in Deutschland – Eine Analyse von GKV-Abrechnungsdaten von 2012–2017**
Miriam Reuschenbach, Sarah Mihm, Regine Wölle, Kim Maren Kohlscheen, Tharmini Tharmarajah, Christian Jacob, Sebastian Braun, Wolfgang Greiner, Monika Hampf
-
- PS34** **What we know (or don't?) about the burden of influenza disease among children in Germany**
Christine Schnellhammer, Anar Andani, Alfred von Krempelhuber
-
- PS35** **Erste Auswertungen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern zur Inanspruchnahme der HPV-Impfung und deren Auswirkungen auf die Prävalenz von genitalen Warzen bei jungen Frauen**
Sandra Fett, Martin Tauscher, Antonius Schneider, Stefanie J. Klug
-



Poster

- PS36** **Seroepidemiologische Untersuchung von Hepatitis A-Virus-Infektionen und -Impfungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland — Ergebnisse der KiGGS-Studie**
Kai Michaelis, Christina Poethko-Müller, Ronny Kuhnert, Klaus Stark, Mirko Faber
-
- PS37** **Impfungen im Rahmen eines Modellprojektes zur Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Papiere in Niedersachsen, 2016–2018**
Maren Mylius, Johannes Dreesman
-
- PS38** **HPV-Impfung in der PKV: Konnte das Impfalter gesenkt werden?**
Tina Lohse, Christian O. Jacke, Frank Wild
-
- PS39** **Effektivität der Influenzaimpfstoffe bei Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt von 2015/16–2018/19**
Dagmar Ziehm, Lutz Gräfe, Johannes Dreesman, Armin Baillot, Hanns-Martin Irmischer, Carina Helmeke
-
- PS40** **Influenza-Impfverhalten beim Krankenhauspersonal – Ergebnisse der OKaPII-Studie 2017 und 2018**
Birte Bödeker, Julia Neufeind, Ronja Wenchel, Yvonne Bichel, Ole Wichmann
-
- PS41** **Implementierung des RKI-Impfkonzpts für frühzeitige Impfungen bei Asylsuchenden in Deutschland – Umsetzung in Niedersachsen**
Christel Zühlke, Konrad Beyrer, Johannes Dreesman, Maren Mylius
-

Verzeichnis der Moderatorinnen und Moderatoren und Referentinnen und Referenten

Addo, Marylyn, Prof. Dr.

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
I. Medizinische Klinik und Poliklinik,
Sektion Infektiologie
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Betsch, Cornelia, Prof. Dr.

Uniklinik Erfurt Seminar für Medien- und
Kommunikationswissenschaft
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt

Feil, Fabian, Dr.

Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover

Groffik, Christian

Institut für Allgemeinmedizin
Klinikum der Universität München
Pettenkoferstraße 10
80336 München

Jahn, Klaus, Dr.

Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie
Rheinland-Pfalz

Hering, Annika

Landeshauptstadt Kiel,
Amt für Gesundheit
Fleethörn 18–24
24103 Kiel

Levy-Bruhl, Daniel, Dr.

French National Public Health Agency
12 rue du Val d'Osne
94415 Saint-Maurice Cedex France

Ludwig, Maria-Sabine, Dr.

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Mantel, Carsten

Robert Koch-Institut
Seestr. 10
13353 Berlin

Marcic, Anne, Dr.

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie
und Senioren Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Straße 4
24143 Kiel

Matysiak-Klose, Dorothea, Dr.

Robert Koch-Institut
Infektionsepidemiologie
Seestr. 10
13353 Berlin

Mertens, Thomas, Prof. Dr.

STIKO Robert Koch-Institut
Institut für Virologie
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Milbradt, Jens PD Dr.

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Nießen, Johannes, Dr.

BVÖGD e.V.
Bahrenfelder Straße 254–260
22765 Hamburg

Pruskil, Susanne, Dr.

Bezirksamt Altona
Fachamt Gesundheit
Bahrenfelder Straße 254–260
22765 Hamburg

Verzeichnis der Moderatorinnen und Moderatoren und Referentinnen und Referenten

Rose, Dirk-Matthias, Prof. Dr.

Universitätsmedizin Mainz
Institut für Lehrgesundheit am Institut für
Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
Kupferbergterrasse 17–19
55116 Mainz

Schmid, Philipp

Universität Erfurt
Nordhaeuser Strasse 63
99089 Erfurt

Schnack, Dirk

Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt
Bismarckallee 8–12
23795 Bad Segeberg

Wagner, Ralf, Dr.

Paul-Ehrlich-Institut
Bundesinstitut für Impfstoffe und
biomedizinische Arzneimittel
Paul-Ehrlich-Straße 51–59
63225 Langen

Wichmann, Ole, PD Dr.

Robert Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
Seestr. 10
13353 Berlin

Zepp, Fred, Prof. Dr.

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Autorenverzeichnis

A

Aichinger, E. PS20
Alpers, K. PS28
Andani, A. PS34

B

Bach Habersaat, K. PS23
Baillot, A. PS39
Batram, M. PS08
Beck, E. PS07
Bekeredjian-Ding, I. PS22
Bethke, N. PS25
Betsch, C. PS23
Beyrer, K. PS41
Bichel, Y. PS24, PS40
Bödeker, B. PS24, PS40
Bogdan, C. PS14
Böhmer, M. PS06
Borrmann, B. PS01
Braun, S. PS33
Brombacher, F. PS19
Burghardt, J. PS27

D

Damm, O. PS08
Dilger, C. PS12
Dreesman, J. PS37, PS39, PS41

E

Eckardt, M. PS23, PS28

F

Faber, M. PS36
Feig, M. PS02, PS04
Feil, F. PS09
Fett, S. PS35
Frosch, M. PS14
Frühwein, M. PS18

G

Garbe, J. PS08
Gebauer, M. PS15
Gellert, P. PS25
Gensichen, J. PS19
Gillesberg-Lassen, S. PS05
Gottwald, E. PS09, PS11
Gräfe, L. PS39
Greiner, W. PS07, PS08, PS33

H

Hampl, M. PS33
Harder, T. PS32
Heininger, U. PS17
Heißenhuber, A. PS10, PS13
Hellenbrand, W. PS06
Helmeke, C. PS39
Herr, C. PS13
Hewelt, N. PS08
Hoffelner, M. PS22
Hölscher, G. PS10, PS13

I

Irmscher, H.-M. PS39
Iseke, A. PS01

J

Jacke, Chr. O. PS38
Jacob, C. PS33
Jilg, W. PS14, PS26

K

Kaufmann, A. PS32
Keller, S. PS27
Keller-Stanislawski, B. PS29, PS31
Kernéis, S. PS14
Klug, S. J. PS19, PS35

Koch, J. PS02, PS30
Kohlscheen, K. M. PS33
Krause, A. PS21
Krause, G. PS31
Kreusch, T. PS06
Krings, A. PS32
Kuhn, J. PS10
Kuhnert, R. PS05, PS36
Külper, W. PS29

L

Leher, A. PS12
Liebl, B. PS09, PS10, PS13
Liese, J. PS14
Littmann, M. PS15
Loenenbach, A. PS32
Lohr, D. PS20
Lohse, T. PS38
Ludwig, M.-S. PS09, PS10, PS11

M

Marcic, A. PS09
Marquis, A. PS30
Matysiak-Klose, D. PS02, PS03
Mentzer, D. PS31
Merz, A.-K. PS26
Meszaros, K. PS07
Michaelis, K. PS36
Mihm, S. PS33
Milbradt, J. PS09, PS11
Miranda-García, M. PS22
Mylius, M. PS37, PS41

N

Nairz, F. PS13
Nennstiel, U. PS09, PS10, PS11, PS13
Neufeind, J. PS23, PS24, PS40
Nguyen, M. T. H. PS31

O

Oberle, D. PS29
Ollroge, F. PS09
Ott, J. J. PS31
Ouédraogo, N. PS20

P

Pfaff, G. PS12, PS20
Plentz, A. PS14, PS26
Poethko-Müller, C. PS05, PS36

R

Reuschenbach, M. PS33
Rieck, T. PS02, PS04, PS29
Roberts, K. PS14
Roggendorf, H. PS14
Ruhaltinger, D. PS22

S

Sanftenberg, L. PS17, PS18, PS19
Schelling, J. PS17, PS18
Schlüter, M. PS31
Schmid, P. PS23
Schmidt, B. PS26
Schneider, A. PS17, PS35
Schneider, T. PS10
Schnellhammer, C. PS34
Scholz, S. PS07, PS08
Schönfeld, V. PS32
Seybold, J. PS25
Siedler, A. PS02, PS04, PS05, PS29
Siffczyk, C. PS28
Simon, K. PS01
Stark, K. PS36
Stoll, H. PS22
Storr, C. PS17
Streng, A. PS14

T

Takla, A. PS32
Tauscher, M. PS35
Tharmarajah, T. PS33
Thies, S. PS32
Thole, S. PS01
Thorvaldsson, I. PS18
Tittmann, B. PS28

U

Ultsch, B. PS07

V

Vick, C. PS15
von Krempelhuber, A. PS34

W

Wagner-Wiening, C. PS06
Wenchel, R. PS40
Wichmann, O. PS02, PS04, PS06, PS23, PS24, PS29, PS32, PS40
Wiese-Posselt, M. PS32
Wild, F. PS38
Wildner, M. PS10
Witte, J. PS08
Wölle, R. PS33
Ziehm, D. PS39
Zühlke, C. PS41

Allgemeine Informationen

Teilnahmeregistrierung

Die Teilnahmeregistrierung erfolgt online über die Kongresshomepage: www.nationale-impfkonferenz.de. Vor Ort erfolgt eine Registrierung im Tagungsbüro.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Catering, eine Abendveranstaltung am 23. Mai 2019 und einen Berichtsband, der im Nachgang der Konferenz (voraussichtlich Oktober 2019) zum Download auf der Homepage zur Verfügung steht. Tageskarten sind nicht vorgesehen. Bitte nehmen Sie Ihre Teilnahmeregistrierung ausschließlich online über die Konferenzhomepage www.nationale-impfkonferenz.de/anmeldung vor. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Bezahlung vor Ort im Kongressbüro leider eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 EUR erhoben werden muss.

- Gesamte Konferenz: 150,00 €
- Studierenden wird bei entsprechendem Nachweis eine Ermäßigung von 50% gewährt.

Zertifizierung

Die Teilnahme an der 6. Nationalen Impfkonzferenz wurde von der Ärztekammer Hamburg wie folgt zertifiziert:
23.05.2019, 9 Punkte Kat. B
24.05.2019, 6 Punkte Kat. B.

Tonmitschnitt

Wir weisen darauf hin, dass ein Tonmitschnitt der Veranstaltung auf CD erfolgt. Der Mitschnitt wird nicht veröffentlicht, er dient als Grundlage für die Nachbereitung der Veranstaltung in Form eines Berichtsbandes der Konferenz. Dieser wird selbstverständlich mit den einzelnen Referentinnen und Referenten abgestimmt.

Tagungsbüro
Öffnungszeiten
DO 23.05.2019
09:30 – 18:30 Uhr
FR 24.05.2019
08:00 – 14:30 Uhr

Rahmenprogramm
DO 23.05.19, 18 Uhr
Besuch des Plazas
der Elbphilharmonie

DO 23.05.19, 20 Uhr
Get Together im
Besenbinderhof



Kongressort

Besenbinderhof
Besenbinderhof 57A
20097 Hamburg

Veranstalter

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
Schleswig-Holstein



Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien
und Hansestadt Hamburg



Kongressorganisation

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Projektmanagement:
Daniela Ruckriegel-Estrack
Tel.: +49 (0)621 4106-137,
daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

**Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren**
Dr. Anne Marcic
Adolf-Westphal-Str. 4
24143 Kiel

**Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz**
Dr. Ingeborg Kirchhoff
Billstraße 80
20539 Hamburg

**BMG – Bundesministerium
für Gesundheit**
Dr. Sabine Reiter
Friedrichstraße 108
10117 Berlin (Mitte)

RKI – Robert Koch-Institut
Dr. Ole Wichmann
Seestr. 10
13353 Berlin

**STIKO – Ständige Impfkommision
Robert Koch-Institut**
Prof. Dr. Thomas Mertens
Institution für Virologie
Universitätsklinikum Ulm
Alber-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

**PEI – Paul-Ehrlich-Institut
Bundesinstitut für Impfstoffe und
biomedizinische Arzneimittel**
Dr. Ralf Wagner
Paul-Ehrlich-Straße 51–59
63225 Langen

**Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung**
Dr. Britta Reckendrees
Maarweg 149–161
50825 Köln

**Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz
Universitätsmedizin Mainz**
Prof. Dr. Fred Zepp
Langenbeckstraße
55131 Mainz

**NIP – Geschäftsstelle Nationaler Impfplan
LGL – Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**
Dr. Maria-Sabine Ludwig
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

**Nationale Verifizierungskommission
Masern/Röteln**
Prof. Dr. Bijan Kouros
Olgastr. 117
70180 Stuttgart

**LVGF – Landesvereinigung für Gesund-
heitsförderung Schleswig-Holstein**
Ute Wiertellock-Renzing
Flämische Str. 6–10
24103 Kiel

**UKE – Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf, Sektion
Infektiologie**
Prof. Dr. Marylyn Addo
Martinistraße 52
20246 Hamburg

**BVÖGD – Bundesverband der Ärztinnen
und Ärzte des Öffentlichen Gesundheits-
dienstes e.V.**
Dr. Johannes Nießen
Bahnenfelder Str. 254–260
22765 Hamburg

**Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt**
Dr. Martin Dirksen-Fischer
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg

**BVF – Berufsverband der Frauenärzte e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein**
Doris Scharrel
Eichkoppelweg 74
24119 Kronshagen

**BVF – Berufsverband für Frauenärzte e.V.
Landesverband Hamburg**
Dr. Wolfgang Cremer
Oderfelder Str. 6
20149 Hamburg

**BVKJ – Berufsverband der Kinder-
und Jugendärzte e.V.**
Dr. Jens Uwe Meyer
Heiligengeisterstr. 17
23843 Bad Oldesloe

Dr. med. Stefan Renz
Schäferkampsallee 56
20357 Hamburg

**LHK – Landeshauptstadt Kiel
Amt für Gesundheit**
Annika Hering
Fleethörn 18–24
24103 Kiel

Posterpreis

Posterpreis



Die Stiftung „Kinder.Gesundheit.Mainz“ des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Mainz, (ehemals „Stiftung Präventive Pädiatrie“ – Gründer und Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. F. Zepp, Mainz) vergibt für herausragende wissenschaftliche Leistungen einen **Förderpreis für die beste klinisch-epidemiologische Arbeit zum Thema Prävention**. Ausgezeichnet werden sollen in erster Linie auf Nachhaltigkeit angelegte wissenschaftliche Projekte, in denen Strukturen speziell zum Thema „Infektionsepidemiologie“ als valide Basis für konkrete gesundheitspolitische Entscheidungen geschaffen werden. Exzellente innovative Ideen zur Prävention und deren Vermittlung in der Gesellschaft stehen dabei im Fokus. Gemeinsam mit den veranstaltenden Bundesländern Schleswig-Holstein und Hamburg lädt die Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit entsprechenden Projekten ein, sich um den Preis zu bewerben.

Der Preis ist mit 1.000 EUR dotiert.

Über die Preisvergabe entscheidet der Stiftungsrat der Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz auf Vorschlag des Abstract-Komitees. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der 6. Nationalen Impfkongress. Besuchen Sie auch die Homepage der Stiftung: www.kinder-gesundheit-mainz.de

